

INHALT

Mitteilungen des Vorstands
AMS-Jahrestagung 2024 : Call for Papers
Tagung Invictus
Stellenausschreibung ZMSBw
Neuerscheinungen
Mitgliedschaft

HOMEPAGE

<http://www.mil-soz.de>

IMPRESSUM

Der AMS-Newsletter ist das Mitteilungsorgan des Arbeitskreises Militär und Sozialwissenschaften. Er erscheint bis zu vier Mal jährlich. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge sind jeweils Meinung des Verfassers und müssen nicht derjenigen der Redaktion entsprechen.

Für den Inhalt der vorliegenden Ausgabe sind verantwortlich :

Prof. Dr. Martin Elbe, c/o Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam
Email: martinelbe@bundeswehr.org

Dr. Gerhard Kümmel, c/o Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam
Email: gerhardkummel@bundeswehr.org

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Werte Mitglieder,

der vorliegende Newsletter enthält den **Call for Papers** für unsere diesjährige **Jahrestagung**, die vom 14.-15.11.2024 in Potsdam stattfinden wird. Auch dieses Jahr haben wir wieder einen aktuellen Anlass: **Personalmanagement und Personalforschung in der Bundeswehr**. Fühlen Sie sich bitte ermutigt, einen Vortragsvorschlag einzureichen.

Außerdem gibt es noch eine **Stellenanzeige** für eine zeitlich unbefristete Mitarbeiterstelle im sozialwissenschaftlichen Bereich im **ZMSBw**.

Darüber hinaus enthält eine Information über den neuesten, 57sten AMS-Band, der soeben erschienen ist, sowie über weitere **Neuerscheinungen** der letzten Zeit.

Namens des AMS wünsche ich Ihnen ein Frohes Osterfest im Kreis Ihrer Lieben. Viel Spaß beim Ostereiersuchen. Bleiben Sie gesund, dem AMS gewogen und schauen Sie mal wieder bei unserer Homepage www.mil-soz.de rein!

*Für den Vorstand
Martin Elbe*

AMS-JAHRESTAGUNG 2024: CALL FOR PAPERS

**Personalmanagement und Personalforschung in der Bundeswehr:
gestern, heute, morgen****Zeit: 14./15. November 2024****Ort: Potsdam, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr**

Das Personalmanagement der Bundeswehr und hierbei insbesondere die Personalbedarfsdeckung erfahren seit mehreren Jahren eine zunehmende Aufmerksamkeit in Medien, Politik und Öffentlichkeit. Es scheinen immer weniger junge Menschen die Bundeswehr als interessanten Arbeitgeber zu betrachten; die Anzahl der Bewerbungen ist jüngst stark zurückgegangen. Das ist zum einen ein Problem für das Personalmanagement der Bundeswehr, zum anderen aber auch für die (empirische) Personalforschung zum Militär. In den letzten Jahren sind hierzu mehrere Studien am ZMSBw durchgeführt und zum Teil auch schon veröffentlicht worden.

Die Personalforschung geht aber über den angedeuteten Problembereich hinaus und wird in der Militärsoziologie unter den Begriffen Recruitment & Retention bearbeitet. Die Forschungsperspektive zeigt, dass Personalthemen schon seit Gründung der Bundeswehr ein zentrales Thema der empirischen sozialwissenschaftlichen Forschung waren und bis heute sind. Dementsprechend lohnt sich – neben der Analyse aktueller Probleme – sowohl der Blick zurück als auch in die Zukunft. Können wir etwas aus der Vergangenheit lernen und wie gut können wir in die Zukunft blicken?

Wie üblich, können die folgenden Fragen nur beispielhaft sein:

- Gibt es spezifische Forschungsperspektiven für einzelne Status- und Dienstgradgruppen?
- Wie verändern sich die Führungsanforderungen in den Streitkräften (z.B. aufgrund zunehmender Digitalisierung)?
- Stellt die Bundeswehr einen Sonderfall im Personalmanagement (im Vergleich zum zivilen Bereich) dar?
- Lassen sich Lehren aus Erfahrungen der Streitkräfte anderer Länder und aus dem zivilen Sektor ableiten?
- Welche Bildungsanforderungen für das militärische wie zivile Personal gibt es?
- Welche Anforderungen an die Personalverwaltung stellen sich aus Sicht des Dienstherrn?

Zu diesen (und weiteren) Perspektiven sind Vortragsvorschläge sehr willkommen.

Herzliche Grüße vom Vorbereitungsteam,
Martin Elbe und Gregor Richter

Thema und Abstract bitte an:
Prof. Dr. Martin Elbe
ZMSBw, FB I, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam
E-Mail: martinelbe@bundeswehr.org

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

Der AMS lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 ein. Die Versammlung findet statt am 15.11.2024, ab 14.00 Uhr

Ort: Hans-Meier-Welker-Saal, ZMSBw, Zeppelinstr. 127/128, 14471 Potsdam
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: anwesende Mitglieder des AMS e.V.

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 3: Billigung der Tagesordnung
- TOP 4: Verabschiedung der Niederschrift aus der MV 2023 in Neubiberg
- TOP 5: Bericht des Vorstandes
- TOP 6: Kassenbericht
- TOP 4: Verabschiedung des letzten Protokolls
- TOP 5: Bericht des Vorstandes
- TOP 6: Kassenbericht
- TOP 7: Bericht des Kassenprüfers
- TOP 8: Genehmigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes
- TOP 9: Neuwahl des Vorstandes
- TOP 10: Verschiedenes

AKTUELLE STELLENAUSSCHREIBUNGEN ZMSBw

***Sozialwissenschaftlerin/Sozialwissenschaftler (m/w/d) beim
Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr in Potsdam***

Internet-Adresse:

[Sozialwissenschaftlerin / Sozialwissenschaftler \(m/w/d\)](#)

geplantes Einstellungsdatum: 01.06.2024

Ende der Bewerbungsfrist: 10.04.2024

Arbeitszeit: Vollzeit

Potsdam, unbefristet, A13 H-A14

ID: B752314PS-2024-00001730-E

Stellenbezeichnung

Sozialwissenschaftlerin/Sozialwissenschaftler (m/w/d), Potsdam

Ansprechstelle

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als PDF-Druckversion bis spätestens 10.04.2024 in Ihr Bewerbungsprofil unter <https://bewerbung.bundeswehr-karriere.de> hoch.

Ihre Bewerbung umfasst:

- Anschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Diplom-/Master-/Magisterurkunde; Nachweise bzw. Arbeitszeugnisse bisheriger Arbeitgeber (Details dazu siehe vorstehend).
- Promotionszeugnis/ -urkunde
- Arbeitszeugnisse

Gegebenenfalls senden Sie uns bitte eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder des Bescheides über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch unter Angaben des Referenzcodes an die E-Mail-Adresse BAPersBwV2.3.1Stellenausschreibungen@bundeswehr.org zu.

Zusätzlich erforderlich:

Bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigelegt werden.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Referat V 2.3.1 (f)

02241 – 15 – 2274 (Frau Willmann)

02241 – 15 – 2320 (Frau Geißler)

NEUERSCHEINUNGEN DES AMS

Das Buch „Bundeswehr und Gesellschaft - Wahrnehmungen im Wandel“ ist soeben als Band 57 in unserer Reihe „Militär und Sozialwissenschaften/The Military and Social Research“ im Verlag Springer VS erschienen – das freut uns sehr. Online ist das Buch unter <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-43359-8> erhältlich.



Vielen Dank an alle Referenten und Autoren für Ihren Beitrag zur Tagung in Kiel zum 50jährigen Bestehen des AMS sowie zum Buch und besonders für die gute Zusammenarbeit.

Der Titel des Bandes verweist auf eine breite Fragestellung: Welche unterschiedlichen Perspektiven auf den Zusammenhang von Bundeswehr und Gesellschaft lassen sich heute hinsichtlich bewährter Konzepte und neuer Herausforderungen finden? Nicht nur die organisationale Anpassung und auch der stete Wandel der sicherheitspolitischen Herausforderungen sind Konstanten des Militärs, die in Konzepten wie „Neuausrichtung der Bundeswehr“ oder „Transformation der Streitkräfte“ unter wechselnden Labels den jeweiligen aktuellen Herausforderungen angepasst wurden.

Aber nicht nur der Wandel des Ewig-Gleichen prägt das Thema des vorliegenden Bandes, vielmehr zeigt sich mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022, dass die „Zeitenwende“ tatsächlich umfassende Veränderungsprozesse erfordert.

Wie im Newsletter 03/2022 angekündigt, wird ein neuer Tagungsband jeweils nach Erscheinen im Newsletter vorgestellt und allen Mitgliedern (in good standing – die also ihre Beiträge gezahlt haben) können ihr persönliches Exemplar kostenfrei per E-Mail, *unter Angabe der aktuellen Empfänger-Adresse*, bestellen. Hintergrund dieses Verfahrens ist, dass beim letzten Tagungsband zahlreiche Bücher als nicht-zustellbar zurückgekommen sind. Der finanzielle und personelle Aufwand für das bisherige Verfahren ist so nicht mehr vertretbar. Nun heißt es also: Erst bestellen, dann bekommen.

WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

Adler, Sabine (2024): Was wird aus Russland? Über eine Nation zwischen Krieg und Selbstzerstörung. Berlin: Ch. Links Verlag.

Baker, Deane-Peter/Black, Rufus/Herbert, Roger G./King, Iain (2024): Ethics at War: How Should Military Personnel Make Ethical Decisions? London – New York: Routledge.

Bartscher, Michael (2024): State-Building: Die Rolle von Streitkräften am Beispiel der Bundeswehr in Afghanistan. Baden-Baden: Nomos.

Behrens, Roger/Beiler, Frank/Sanders, Olaf (Hg.) (2023). Krieg in Serie. Wiesbaden: Springer VS.

Benkler, Monika et al. (2023): White Dove Down? Friedenseinsätze in der Zeitenwende. Berlin: Zentrum für Internationale Friedenseinsätze.

Bösch, Frank (2024): Deals mit Diktaturen: Eine andere Geschichte der Bundesrepublik. München: C.H.Beck.

Bredow, Wilfried von (2024): Kriege im 21. Jahrhundert. Wie heute militärische Konflikte geführt werden. Berlin: BeBra Verlag.

Chadwick, Andrew Lewis (2023): Part-Time Soldiers: Reserve Readiness Challenges in Modern Military History. Lawrence, KS: University Press of Kansas.

Graf, Timo (2023): Was bleibt von der Zeitenwende in den Köpfen? Sicherheits- und verteidigungspolitisches Meinungsbild in der Bundesrepublik Deutschland (Forschungsbericht 136). Potsdam: Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr.

Graf-Steiner, Anna (2024): Brückenbauer im Kalten Krieg: Österreich und der lange Weg zur KSZE-Schlussakte. Graz: Leykam.

Hellmann, Gunther, unter Mitarbeit von Andreas Nölke (2024): Deutsche Außenpolitik: Eine Einführung. Dritte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Hellmonds, Sören/Mölling, Christian/Schütz, Torben (2023): Zeitschleife statt Zeitenwende: Die Bundeswehr bleibt in der strukturellen Unterfinanzierung (DGAP Policy Brief Nr. 15). Berlin: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V..

Heusgen, Christoph (2023): Führung und Verantwortung. Angela Merkels Außenpolitik und Deutschlands künftige Rolle in der Welt. München: Siedler

Hilpert, Hanns Günther (2024): Chinas währungspolitische Offensive. Die Herausforderung der Internationalisierung und Digitalisierung des Renminbi (SWP-Studie S 09). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Kluge, Janis (2023): Russisch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen. Moskaus Weg in die Abhängigkeit (SWP-Studie S 16). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Krug, Nora (2024): Im Krieg: Zwei illustrierte Tagebücher aus Kiew und St. Petersburg. München: Penguin Verlag.

Kurtz, Gerrit (2024): Machtbeziehungen in Sudan nach dem Fall Bashirs. Von der Revolution zum Krieg (SWP-Studie S 10). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Lippert, Barbara/Mair, Stefan (Hg.) (2024): Mittlere Mächte – einflussreiche Akteure in der internationalen Politik (SWP-Studie 01). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Livingstone, David M. (2024): Militarization and Democracy in West Germany's Border Police, 1951-2005. Rochester, New York: Camden House.

Lowry, Cecil (2024): Blood on Their Hands: Japanese Military Atrocities 1931-1945. Yorkshire: Pen & Sword Military.

Lübckemeier, Eckhard (2024): Die Vermessung europäischer Souveränität. Analyse und Agenda (SWP-Studie S 05). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Ludwig, Johannes (2024): Abschied vom Pazifismus? Wie sich die Friedensbewegung neu erfinden kann. Freiburg – Basel – Wien: Herder.

Lunn, Simon (2023): Ensuring Democratic Control of Armed Forces – The Enduring Challenge. In: Connections: The Quarterly Journal, 22: 1, S. 29-52.

MacKenzie, Megan (2023): Good Soldiers Don't Rape: The Stories We Tell about Military Sexual Violence. Cambridge: Cambridge University Press.

Meier, Ernst-Christoph (2024): Mehr Sicherheit für Deutschland: Abrüstung und Rüstungskontrolle nach der Zeitenwende. Hamburg: Mittler.

Meister, Stefan (2024): Russlands Krieg gegen die Ukraine: Wie der Westen Russland die Eskalationsdominanz nehmen kann (DGAP Policy Brief Nr. 3). Berlin : Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V..

Menzel, Ulrich (2024): Die Ordnung der Welt: Imperium oder Hegemonie in der Hierarchie der Staatenwelt. Berlin: Suhrkamp.

Pepe, Jacopa Maria/Ansari, Dawud/Gehring, Rosa Melissa (2023): Die Geopolitik des Wasserstoffs. Technologien, Akteure und Szenarien bis 2040 (SWP-Studie S 14). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Rácz, András/Spillner, Ole/Wolff, Guntram B. (2023): Russia's War Economy: How Sanctions Reduce Military Capacity (DGAP Policy Brief Nr. 3). Berlin: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V..

Rommel, Hendrik (2024): Die USA als geostrategischen Akteur im Ukrainekrieg verstehen. Hamburg: German Institute for Defence and Strategic Studies, Führungsakademie der Bundeswehr.

Schaller, Christian (2024) Spionage und Sabotage vor Europas Küsten – Kritische Infrastruktur im Fadenkreuz. Völkerrechtliche Spielräume für Abwehrmaßnahmen (SWP-Studie S 08). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Skerker, Michael (2020). The Moral Status of Combatants: A New Theory of Just War. London – New York: Routledge.

Voelsen, Daniel (Hg.) (2024): Maritime kritische Infrastrukturen. Strategische Bedeutung und geeignete Schutzmaßnahmen (SWP-Studie S 03). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Vorrath, Judith (2024): UN-Waffenembargos auf dem Prüfstand. Hindernisse und Optionen für einen effektiven Beitrag zur Konfliktlösung (SWP-Studie S 06). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Wether, James K. (2023): Hybrid Warfare Revisited: A Battle of 'Buzzwords'. In: Connections: The Quarterly Journal, 22: 1, S. 7-28.

Wolf, Stephan (2023): Ein „planerisches Dilemma“. Die Ausrüstungsentwicklung der Bundeswehr 1989-1994. Organisation, Bedarfsentwicklung, Probleme. Potsdam: Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr.

Wolkow, Leonid (2024): Putinland: Der imperiale Wahn, die russische Opposition und die Verblendung des Westens. München: Droemer.

Zilla, Claudia (Hg.) (2024): Feministische Außen- und Entwicklungspolitik konkret. Anforderungen und Potenziale (SWP-Studie S 07). Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

Zimmerman, Moshe (2024): Niemals Frieden? Israel am Scheideweg. Berlin: Propyläen.

MITGLIEDSCHAFT

1. Mitgliedschaft

Formlose Schreiben (auch per Email) zur Beantragung der AMS-Mitgliedschaft richten Sie bitte an:

martinelbe@bundeswehr.org

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,- Euro pro Jahr. Für Studenten beläuft er sich gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises auf 10,- Euro pro Jahr.

2. Bankverbindung

Ihren Mitgliedsbeitrag überweisen Sie bitte innerhalb der ersten drei Monate eines Jahres auf unser folgendes Konto:

AMS e.V. / Brecht
Sparda-Bank West e.g. Düsseldorf
IBAN: DE 3037 0605 9000 0077 4365
Betreff: Mitgliedsbeitrag für *JAHR*

Wir empfehlen die Einrichtung eines Dauerauftrages.

3. Bei Fragen zur Mitgliedschaft

reinhold@brecht.it

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DES NEWSLETTERS IST FÜR
SOMMER 2024 GEPLANT.**